

Bildungsregion Berchtesgadener Land

Rundbrief Nr. 5 - März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bildungsakteure,

ich freue mich sehr, Ihnen heute die 5. Ausgabe des Rundbriefes „Nachrichten aus der Bildungsregion Berchtesgadener Land“ senden zu dürfen. Seit 1. Februar bin ich Ihre Ansprechpartnerin und Koordinatorin der Bildungsregion und bin gespannt auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Themen dieses Rundbriefes heute sind:

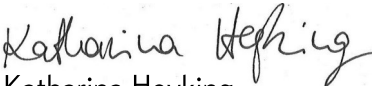
1. Kurzvorstellung Bildungskordinatorin Katharina Heyking
2. Aktueller Stand Stütz- und Förderklasse, Interview mit Marlies Zauner
3. „Nacht der Mathematik“ am Schülerforschungszentrum Berchtesgaden

Mein Schwerpunkt wird zunächst sein, die Umsetzung des internetbasierten „Bildungs- und Chancenportals“ zu starten. Derzeit arbeiten wir an der Feinkonzeption und suchen den passenden IT-Partner für die Umsetzung. Viele bereits vorhandene Ideen aus den Arbeitskreisen helfen uns dabei, und wir möchten versuchen, Sie als Akteure weiter in diesem zentralen Thema einzubinden.

Schwerpunkt im Spätherbst wird unser „Bildungsgipfel“ sein. Auf dieses Netzwerktreffen für die Bildungsakteure des Berchtesgadener Landes freue ich mich besonders, auf große und kleine Erfolgsgeschichten, auf viele gute Ideen, auf persönliches Kennenlernen und einen inspirierenden Austausch.

In nächster Zeit werde ich mit den Arbeitskreisen Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen und Projektideen für das Jahr 2018 und in Vorschau für 2019 zu besprechen.

Bis dahin wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung Ihrer Bildungsthemen und bin gerne für Sie da!


Katharina Heyking

1. Kurzvorstellung Katharina Heyking

Das Thema Bildung liegt mir am Herzen

Das Thema Bildung und eine lebendige Region liegen mir sehr am Herzen. Und das nicht nur als Mutter von zwei Kindern (Tochter 3,5 Jahre und Sohn 1 Jahr alt), sondern gerade das Berchtesgadener Land, meine Wahlheimat seit 2012, hat nicht nur in punkto Freizeitwert viel zu bieten - interessant und vielfältig ist die Unternehmenslandschaft, gelebtes Handwerk und moderne, hochspezialisierte Berufsfelder eröffnen allen hier Aufgewachsenen und Neuzugewanderten gute Chancen, da zu wohnen und zu arbeiten, wo andere gerne Urlaub machen.

*Katharina Heyking,
Kordinatorin Bildungsregion Berchtesgadener Land*



In die Position der Koordinatorin bringe ich pädagogisches Wissen aus meinem Grundschulstudium mit ein, Fachkenntnisse zu den Themen e-Learning und digitales Klassenzimmer und vor allem Berufserfahrung als Projektmanagerin für betriebliche Weiterbildungsthemen. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag in den vergangenen Jahren auf der Begleitung von Veränderungsprozessen in Unternehmen - auch hier im Landkreis wollen wir Themen angehen, verändern, verbessern. Darauf freue ich mich!

Meine Freizeit verbringe ich gerne auf Wanderwegen, momentan kinderwagentauglichen. Ein Traum wäre für mich, 2018 den Gipfel des Watzmann-Hochecks zu besteigen. Ich nutze aber ebenso gerne die Angebote kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen im Landkreis.

Sie erreichen mich Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr direkt im Landratsamt Berchtesgadener Land, Zimmer 069, unter der Durchwahl +49 8651 773-882. Außerhalb dieser Zeiten hinterlassen Sie mir eine Nachricht auf meinem Anrufbeantworter oder senden Sie mir gerne eine E-Mail an katharina.heyking@lra-bgl.de.

Den Arbeitskreisen und allen Akteuren stelle ich gerne meine Fähigkeiten und Kenntnisse gerne zur Verfügung, kommen Sie gerne mit Themen und Unterstützungsbedarf auf mich zu.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, herzlichst

Ihre Katharina Heyking

2. Einblicke in die Arbeit der Stütz- und Förderklasse

Die ersten 100 Tage in der SFK!

Am 6. November 2017 startete das Pilotprojekt „Stütz- und Förderklasse Berchtesgadener Land“ (SFK). Zunächst ist die SFK in der Grundschule Piding untergebracht, da am Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Zeno (SFZ St. Zeno) aktuell keine Räume zur Verfügung stehen. Unter der Koordination der Bildungsregion arbeiten der Landkreis mit seinem Amt für Kinder, Jugend und Familien, das Staatliche Schulamt, das SFZ St. Zeno und Startklar Oberbayern gGmbH „Hand in Hand“ zusammen, um Kinder im Grundschulalter mit einem sehr hohen sonderpädagogischen Förderbedarf so zu „stützen“ und zu „fördern“, so dass die Kinder später wieder in ihre Regelklasse zurückkehren können. Aktuell werden vier Schüler vom SFK-Team - zwei sozialpädagogische Fachkräfte, ein Grundschullehrer und eine Sonder-schullehrerin mit einem gesamten Wochenstundenaufwand von 87 Stunden - betreut.

Für eine erste Zwischenbilanz haben wir ein Interview mit der Leiterin des SFK-Teams, Marlies Zauner, geführt.



Frau Zauner, 100 Tage sind seit dem Start der SFK vergangen. Wie fällt Ihr persönliches Zwischenfazit nach dieser ersten Phase aus?

Marlies Zauner: Ich freue mich sehr darüber, in dieser Klasse arbeiten zu dürfen! Die Kinder überraschen mich jeden Tag wieder aufs Neue mit ihrer Unbefangenheit, ihrer Neugierde, ihrer Aufgeschlossenheit und ihrer Lebenskraft. Wir können viel voneinander lernen!

Ganz besondere Freude macht mir die intensive Beziehungsarbeit. Das Feedback der Eltern ist sehr positiv. Sie erleben eine Entlastung und die Elternarbeit ist sehr vertrauensvoll.

Marlies Zauner, Leiterin des SFK-Teams.

Die SFK musste buchstäblich bei „Null“ anfangen. Was waren die größten Herausforderungen?

Marlies Zauner: Eine der ganz großen Herausforderungen ist die Team-Bildung. Welche Persönlichkeiten kommen hier mit welchen Ressourcen und Werten zusammen und finden einen gemeinsamen Nenner, um den Kindern Bildung und Erziehung zu vermitteln. Wir haben das wirklich gut hinbekommen! Durch unsere Vielseitigkeit finden die Kinder immer das, was sie gerade brauchen.

Rundbrief Nr. 5 - März 2018

2. Einblicke in die Arbeit der Stütz- und Förderklasse

Die SFK befindet sich ja momentan an der Grundschule Piding und die beiden SFK-Räume damit in unmittelbarer Nähe der Grundschulklassen. Gibt es Berührungspunkte bzw. wo sehen Sie die Vorteile im Schulleben unter einem Dach? Gibt es Ideen zur Zusammenarbeit?

Marlies Zauner: Ein Ziel unseres Konzeptes ist die Rückführung der Kinder in die Regelschule. Wir würden uns sehr freuen, wenn erste von uns begleitete Probeunterrichtseinheiten in den Grundschulklassen vor Ort möglich wären. Für uns vorstellbar ist es auch, dass einzelne Schüler der Grundschulklassen zur Entlastung ihrer Klassensituation, stunden- oder tageweise zu uns in die Klasse kommen.

Wie ist ein Schultag gestaltet, wie sieht der Tagesablauf in der SFK aus?

Marlies Zauner: Wir starten um 8:00 Uhr mit zwei Lernphasen, welche durch kurze Spieleinheiten und eine längere Bewegungspause im Freien aufgelockert sind. Es folgen eine dritte Lernphase und Spielen bis zum Mittagessen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wechselt je nach Tagesschwerpunkt das Nachmittagsprogramm zwischen Sport, Bewegung, sozialen Umwelterfahrungen und kreativem Arbeiten. Um 1600 Uhr endet der tägliche Unterricht. Am Freitag ist um 13:00 Uhr Schulschluss.

Abschließende Frage: Angenommen Sie haben einen Wunsch für die Weiterentwicklung der SFK „frei“, wie lautet dieser?

Marlies Zauner: Ich wünsche mir, dass die Öffentlichkeit ihren wohlwollenden Blick auf diese sehr liebenswerten Kinder richtet und uns dabei unterstützt, Defizite aufholen zu können. Vielleicht möchte jemand ehrenamtlich als Lesepatin zu uns kommen oder uns mit Sachspenden wie z.B. Fahrrädern oder Spielen und Büchern Gutes tun. [Hinweis: Kontakt zur SFK können Sie über das Büro der Bildungsregion aufnehmen.]

Vielen Dank für das Interview!

NEWS: „Fit & clever“ geht in die dritte Runde

Das dritte Jahr des Gemeinschaftsprojektes „Fit & clever in der Schule“ der Technischen Universität München und der Gesundheitsregion^{plus} ist kürzlich gestartet. In den kommenden dreieinhalb Monaten dreht sich für das betreuende Studententeam der TU München alles um die Fitness und das Wohlbefinden der rund 3.000 Kinder und Jugendlichen der insgesamt 22 am Projekt teilnehmenden Schulen im Landkreis. Dank Unterstützung der jeweiligen Klassen- und Sportlehrer finden im Rahmen des Sportunterrichts die sportmotorischen Fitnessstests aus der von der TU München entwickelten Testbatterie statt. Die individuellen Ergebnisse werden den Kindern und Jugendlichen in Form einer Fitness-Urkunde überreicht.

Rundbrief Nr. 5 - März 2018

3. Gesellige und vergnügliche „Nacht der Mathematik“

83 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf mit acht des Gymnasiums Berchtesgaden, des Karlsgymnasiums Bad Reichenhall und des Rottmayr-Gymnasiums Laufen verbrachten am 1. Februar einen spannenden und besonderen Abend im Schülerforschungszentrum. Betreut wurden sie von den Lehrkräften Initiator Martin Hofreiter, Markus Beyhl, Birgit Reisenhofer, Wolfgang Kersch, Bernhard Lauber und Matthias Bothe.



Das Bild zeigt Schüler und Schülerinnen bei der Bearbeitung der Aufgaben im Schülerforschungszentrum Berchtesgaden.

Im Rahmen des Onlinewettbewerbs „Nacht der Mathematik“ der Pädagogischen Hochschule Salzburg galt es, in Teamarbeit die 17 von Frau Prof. Renate Achleitner zusammengestellten mathematischen Anwendungs- und Knobelaufgaben zu lösen.

Diese beinhalteten beispielsweise das Falten von Fünfecken aus Quadraten, Japanische Logikrätsel namens Futoshiki, die Strichcodierung auf Supermarktprodukten, Schülerlebnisse des Mathematikers Carl Friedrich Gauß, die Nachrichtenübermittlung mit Hilfe von Morsesignalen oder die Anzahl an Autos, die im Spezialtransportflugzeug Airbus Beluga XL Platz haben. Die mathematischen Inhalte wurden anschaulich anhand von Skizzen, Audios und Kurzfilmen dargestellt. Insgesamt beteiligten sich rund 1500 Schülerinnen und Schüler aus 70 Klassen bzw. Gruppen aus dem Einzugsbereich der PH Salzburg.

Der Geschäftsführer des Schülerforschungszentrums, Christoph Geistlinger, freute sich über die rege Beteiligung und den hervorragenden zweiten Rang von Team E des Schülerforschungszentrums bei diesem Mathematikwettbewerb.

(Quelle: Pressemittlung SFZ)

Rundbrief Nr. 5 - März 2018

Haben Sie Informationen für uns?

News, Termine und Wissenswertes können Sie uns zur Veröffentlichung im nächsten Rundbrief zusenden. Bitte begrenzen Sie Ihren Text auf maximal 1.500 Zeichen, passende Fotos können Sie gerne mit-senden.

Einsendeschluss zur Veröffentlichung im nächsten Rundbrief ist am **30. April 2018**.

Rundbrief nicht erhalten?

Sie wollen die Informationen regelmäßig bekommen?

Bitte E-Mail an: bildungsregion@lra-bgl.de - Betreffzeile: „ bitte in Rundbrief-Verteiler aufnehmen“

Rundbrief abbestellen?

Bitte E-Mail an: bildungsregion@lra-bgl.de - Betreffzeile „ bitte aus Rundbrief abmelden“

Impressum

Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

Kontakt

Katharina Heyking

Koordination Bildungsregion Berchtesgadener Land

☎ +49 8651 773-882 (Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr)

✉ bildungsregion@lra-bgl.de

🌐 www.bildungsregion-bgl.de